

Wiesbaden, 20.07.2015

## **Bericht des Arbeitskreises Luftverkehr**

zur Gemeinsamen Konferenz der Verkehrs- und Straßenbauabteilungsleiter der Länder  
(GKVS) am 17./18. September 2015 in Berlin  
und zur Verkehrsministerkonferenz (VMK) am 8./9. Oktober 2015 in Worms

### **TOP 7.3    Marktbasierte Klimaschutzinstrumente**

In der Europäischen Union wurde der Emissionshandel im Luftverkehr zum 01.01.2012 in Kraft gesetzt. Alle Luftverkehrsgesellschaften hätten im April 2013 erstmals für das Jahr 2012 für die Gesamtemissionen aller Flüge, die in Europa starten und landen CO<sub>2</sub> – Zertifikate vorlegen müssen. Aufgrund des erheblichen internationalen Widerstands (insb. USA, China, Indien Russland u.a.) gegen die Durchführung der Richtlinie wurde der Vollzug der Richtlinie zunächst ausgesetzt.

Auf der im September 2013 tagenden 38. Vollversammlung der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) wurde ein internationales Abkommen beschlossen, welches vorsieht, bis 2016 einen globalen marktbasierten Mechanismus zur Minderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Luftverkehr auszuarbeiten, welcher ab 2020 für alle verbindlich umgesetzt werden soll.

Das Europäische Parlament (EP) hatte daraufhin am 03.04.2014 beschlossen, dass bis 2016 nur noch innereuropäische Flüge dem Emissionshandel unterliegen.

Unbestritten muss auch der Luftverkehr seinen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels leisten. Grundsätzlich ist der Einbeziehung des Luftverkehrs in ein Emissionshandelssystem daher zuzustimmen. Allerdings darf sich ein solches System nicht einseitig als Belastung für die nationale bzw. europäische Luftverkehrswirtschaft auswirken. Auch für die Erreichung der Klimaschutzziele ist für den globalen Verkehrsträger schlechthin ein weltweites Handelssystem zwingend geboten. Die Einbeziehung des Luftverkehrs in ein Emissionshandelssystem kann daher sinnvoll nur über ein weltweites System erfolgen, wie es die ICAO ab 2020 implementieren will.

Sowohl aus wirtschaftlichen, als auch aus ökologischen Gesichtspunkten sollten Zielrichtung und Zeitplan der ICAO entschlossen unterstützt werden.